

Leipziger Literaturwissenschaftliches Colloquium (LLC)

Programm für das Wintersemester 2010/2011

Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium (LLC) ist eine am Institut für Germanistik der Universität Leipzig angesiedelte Vortragsreihe, in der aktuelle Themen und Projekte der Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert werden. Die Reihe wendet sich an Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, an Studierende der Geisteswissenschaften und an ein allgemeines Publikum. Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium ist ein kritisches Forum, das die Möglichkeit bietet, ungelöste Probleme und offene Fragen, welche die Literaturwissenschaft umtreiben, in konzentrierter und für eine Vielfalt von Ergebnissen offener Atmosphäre zu besprechen. Alle Interessenten von innerhalb und außerhalb der Universität sind herzlich willkommen!

Ort: Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, Raum 127

Beginn: jeweils um 19.15 Uhr

20.10.2010	Leonhard Herrmann (Leipzig)	Suchen nach der Unendlichkeit. Zum Motiv der Ultima Thule in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
10.11.2010	Friederike Reents (Heidelberg)	Die neuen Leiden des Lord Chandos. Sprach- und Bewusstseinskrise 100 Jahre nach Hofmannsthal
24.11.2010	Hans-Harald Müller (Hamburg)	Brechts Gedicht <i>Von der Willfährigkeit der Natur</i> . Eine Interpretation im weiteren Kontext der Kognitiven Hermeneutik
15.12.2010	Gideon Stiening (München)	„Aber Herr Doctor, wenn einem die Natur kommt“. Wissen und Gesellschaft in Büchners <i>Woyzeck</i>
19.01.2011	Michael Dobstadt (Leipzig)	„Vergleichung einiger Leute mit Büchern“. Die Textualisierung des Subjekts in den Diskursen um 1800
02.02.2011	Maria Kłańska (Kraków)	„Und er ruhte aus von der Schwere des Glücks und der Größe der Wunder“. Die Bibel im Schaffen Joseph Roths